



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

STL A 3/4 Runde Einzelergebn.	2
STL A 3/4 Runde Bericht + Tab.	3
Landesliga A - 3. Runde	4
1. Klasse Nord - 3. Runde	5
1. Klasse Süd - 3. Runde	6
Kunterbunte Seite	7

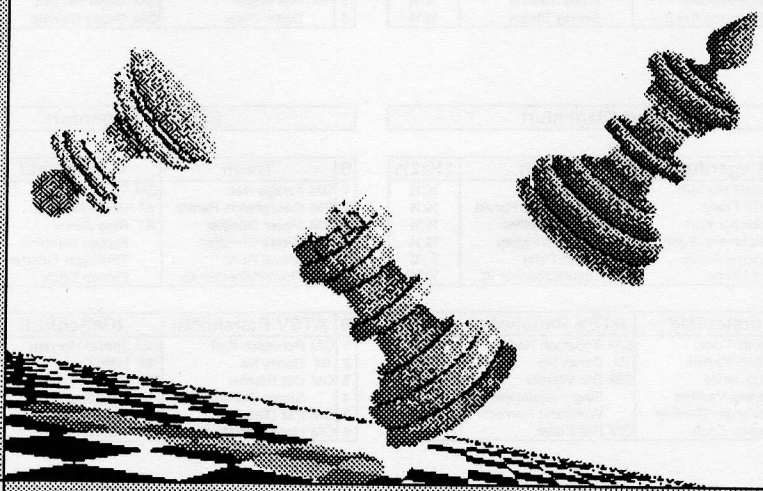
Impressum 8



SCHACH IN SALZBURG



INTER SCHWEPPEES FÜHRT IN DER STL A



3. RUNDE

am 13.11.1993

Spielort Salzburg

B	Mozart Salzburg	Austria Wien	3½:2½
1	IM Klundt Klaus	GM Jansa Vlastimil	½:½
2	ÖM Druckenthauer And.	FM Roth Peter	½:½
3	FM Opl Klaus	ÖM Schumi Manfred	1 : 0
4	ÖM Peterwagner Heinz	ÖM Bukacek Emil	½:½
5	Lenz Alarich	Liedl Wolfgang	½:½
6	ÖM Enigl Karl	Reichel Erwin	½:½

B	Inter Schwegges	Wiener Neustadt	4½:1½
1	GM Kindermann Stefan	GM Lukacs Peter	½:½
2	GM Bischoff Klaus	IM Schroll Gerhard	1 : 0
3	GM Klinger Josef	MK Neulinger Manfred	1 : 0
4	FM Hanel Reinhard	Volkman Friedrich	1 : 0
5	MK König Dietrich	Wiedner Robert	½:½
6	FM Hager Franz	FM Stoppel Franz	½:½

4. RUNDE

am 14.11.1993

Spielort Salzburg

B	Wiener Neustadt	Mozart Salzburg	4 : 2
1	GM Lukacs Peter	IM Klundt Klaus	1 : 0
2	IM Schroll Gerhard	ÖM Druckenthauer And.	½:½
3	MK Neulinger Manfred	FM Opl Klaus	0 : 1
4	Volkmann Friedrich	ÖM Peterwagner Heinz	½:½
5	Wiedner Robert	Lenz Alarich	1 : 0
6	FM Stoppel Franz	ÖM Enigl Karl	1 : 0

B	Austria Wien	Inter Schwegges	1½:4½
1	GM Jansa Vlastimil	GM Kindermann Stefan	½:½
2	FM Roth Peter	GM Bischoff Klaus	½:½
3	ÖM Schumi Manfred	GM Klinger Josef	0 : 1
4	ÖM Bukacek Emil	FM Hanel Reinhard	½:½
5	Liedl Wolfgang	MK König Dietrich	0 : 1
6	Reichel Erwin	FM Hager Franz	0 : 1

Spielort Wien

B	Winterthur Marg.	Merkur Graz	2½:3½
1	GM Popovic Petar	GM Novikov Igor	0 : 1
2	IM Brestian Egon	IM Wittmann Walter	0 : 1
3	IM Stanec Niki	FM Felsberger Alfred	½:½
4	IM Schlosser Michael	FM Watzka Horst	½:½
5	FM Mahdy Khaled	IM Pils Walter	½:½
6	IM Dückstein Andreas	Detter Peter	1 : 0

Spielort Wien

B	Straßenbahn Graz	Winterthur Marg.	1½:4½
1	IM Horvath Gyula	GM Popovic Petar	½:½
2	FM Supancic Darko	IM Brestian Egon	½:½
3	ÖM Deutsch Ludwig	IM Stanec Niki	0 : 1
4	Löbler Heimo	IM Schlosser Michael	0 : 1
5	Krebs Johann	FM Mahdy Khaled	½:½
6	Schrey Stefan	IM Dückstein Andreas	0 : 1

B	Flötzersteig	Straßenbahn Graz	2 : 4
1	IM Priežoda Vitezlav	IM Horvath Gyula	0 : 1
2	IM Jurazcka Franz	FM Supancic Darko	0 : 1
3	FM Kwatschewsky Lev	ÖM Deutsch Ludwig	1 : 0
4	Beck Hartmuth	Löbler Heimo	0 : 1
5	ÖM Nagel Herbert	Krebs Johann	½:½
6	ÖM Wohlmann Erich	Schrey Stefan	½:½

B	Merkur Graz	Flötzersteig	4½:1½
1	GM Novikov Igor	IM Priežoda Vitezlav	1 : 0
2	IM Wittmann Walter	IM Jurazcka Franz	1 : 0
3	FM Felsberger Alfred	FM Kwatschewsky Lev	1 : 0
4	FM Watzka Horst	Beck Hartmuth	½:½
5	IM Pils Walter	ÖM Nagel Herbert	½:½
6	Detter Peter	ÖM Seuss Oswald	½:½

Spielort Klagenfurt

B	Klagenfurt	Traun	3½:2½
1	GM Jozsef Horvath	GM Farago Ivan	½:½
2	IM Hölzl Franz	FM Casagrande Harald	½:½
3	FM Petschar Kurt	ÖM Moser Günther	½:½
4	Reichmann Egon	Weiss Christian	½:½
5	FM Kaspret Guido	FM Kranzl Peter	1 : 0
6	FM Titz Heimo	Theuretzbacher Kl.	½:½

Spielort Klagenfurt

B	Traun	Fürstenfeld	3 : 3
1	GM Farago Ivan	GM Tolnai Tibor	1 : 0
2	FM Casagrande Harald	IM Wach Markus	0 : 1
3	ÖM Moser Günther	IM Rigo Janos	1 : 0
4	Weiss Christian	Freitag Manfred	0 : 1
5	FM Kranzl Peter	Thallinger Günther	1 : 0
6	Theuretzbacher Kl.	Frosch Erich	0 : 1

B	Fürstenfeld	ATSV Ranshofen	4 : 2
1	GM Tolnai Tibor	GM Robatsch Karl	1 : 0
2	IM Wach Markus	IM Donev Ivo	0 : 1
3	IM Rigo Janos	ÖM Dür Werner	1 : 0
4	Freitag Manfred	Singer Christoph	0 : 1
5	Thallinger Günther	Wohlfahrt Herbert	1 : 0
6	Frosch Erich	ÖM Pilz Dieter	1 : 0

B	ATSV Ranshofen	Klagenfurt	2 : 4
1	GM Robatsch Karl	GM Jozsef Horvath	0 : 1
2	IM Donev Ivo	IM Hölzl Franz	½:½
3	ÖM Dür Werner	FM Petschar Kurt	½:½
4	Singer Christoph	Reichmann Egon	½:½
5	ÖM Pilz Dieter	FM Kaspret Guido	½:½
6	ÖM Hackbarth Wolfgang	FM Titz Heimo	0 : 1

TABELLE DER STAATSLIGA A - 1993/94

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	I	II	III	IV	V	MP	PL
1	Spark. Fürstenfeld			3	4								3 3/4	6,5	13,5				6	4
2	KSV-ASK Fiat Lancia			3 1/2	4							1/2	5	5,5	13,0				6	5-
3	SC Traun 1967	3	2 1/2								2 1/2	2 1/2		5,0	10,5				1	9
4	ATSV Ranshofen	2	2							2	2			4,0	8,0				0	11
5	Wiener Neustadt							2 1/2	2 1/2	4	1 1/2			5,0	10,5				2	8
6	SK Austria							3 1/2	2	2 1/2	1 1/2			5,5	9,5				2	10
7	Straßenbahn Graz					3 1/2	2 1/2					1 1/2	4	6,0	11,5				4	7
8	SK Merkur Versicher.					3 1/2	4					3 1/2	4 1/2	7,5	15,5				8	2
9	Mozart Salzburg			3 1/2	4	2	3 1/2							7,5	13,0				6	5-
10	Inter Schwegges Sbg			3 1/2	4	4 1/2	4 1/2							7,5	16,5				8	1
11	SCM Winterthur	3	5 1/2					4 1/2	2 1/2					8,5	15,5				5	3
12	SC Flötzersteig	2 1/2	1					2	1 1/2					3,5	7,0				0	12

SPIELORT SALZBURG

Mit dieser Runde meldete sich Inter Schwegges für den Titelkampf an. Am Samstag hatten sie die sicher nicht schwachen Wiener Neustädter als Gegner. Auf Brett 1 kam es zu einem theoretisch hochklassischen Spiel. Kindermann hatte schon einen Mehrbauern, doch Lukacs konnte über ein Figurenopfer in ein Remisendspiel einlenken. Einen souveränen Sieg mit Schwarz landete Bischoff gegen Schroll, ebenso wie Klinger gegen Neuling. Glück hatte Hanel, der in komplizierter Stellung im Zeitnotgefecht das bessere Ende für sich hatte. König erreichte gegen seinen Angstgegner Wiedner aus besserer Stellung nur ein Remis. Mit Schwarz konnte Hager gegen Stoppel in dessen Spezialöffnung rasch remisieren.

Ebenfalls 4 1/2 Punkte erreichten sie in der Sonntagspartie gegen Austria Wien. Wieder eine theoretisch interessante Partie lieferten sich die beiden Großmeister Jansa und Kindermann, wobei Kindermann in der Zeitnot aus schlechterer Stellung in eine vorteilhafte Stellung überleiten konnte. In der zweiten Zeitnot konnte Jansa jedoch ins Remis abwickeln. Weniger Glück hatte Bischoff, der in klar besserer Stellung durch eine Finte von Roth ins Remis einwilligen mußte. Klinger gewann auch am Sonntag souverän. Hanel und Bukacek einigten sich schon nach wenigen Zügen auf ein Remis. In ausgeglichener Stellung konnte König seinem Gegner eine Figur und den Punkt abknöpfen. Hager spielt weiter in Hochform und ließ seinem Gegner mit Weiss keine Chance - er hat mit 3 1/2 aus 4 das beste Ergebnis der Inter-Mannschaft.

Inter Schwegges übernahm durch diese zwei klaren Siege zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte die Tabellenführung in der Staatsliga A.

Aufsteiger Mozart erreichte am Samstag seinen dritten Mannschaftssieg infolge. Auf Brett 1 spielte Klundt das bessere Schach. Es kam zu einem komplizierten Endspiel, in dem sich sein Gegner Jansa sechs Stunden lang zäh verteidigte. Die Partie Druckenthaner gegen Roth war sehr scharf. Der Mozartler setzte Roth unter Druck, doch er

fand den Gewinnweg nicht. Beim Remisangebot hatte der Wiener schon Vorteile. Opl siegte sicher - er war von Beginn an im Vorteil. Peterwagner liefert das gewohnte Ergebnis - ein hart umkämpftes Remis. Lenz hatte Angriffschancen, doch er wickelte die Partie schlecht ab. Scharf war die Partie Engl gegen Reichel, sie endete ebenfalls Remis.

Am Sonntag mußte Mozart eine empfindliche Niederlage hinnehmen. Überzeugen konnten wiederum nur Opl Klaus mit seinem Kurzsieg gegen Neuling und Druckenthaner mit seinem Remis gegen Schroll.

SPIELORT WIEN

In der Samstagsrunde mußte der hohe Favorit Winterthur gegen einen der Hauptkonkurrenten, Merkur Graz, eine Niederlage hinnehmen. Den Grundstein für den Sieg legte Merkur auf den ersten beiden Brettern. Am Sonntag konnte der regierende Meister durch den Sieg über Straßenbahn Graz wieder Boden gut machen. Doch auch im letzten Jahr hatten die Wiener einen schlechten Start. Gegen den Tabellenletzten Flötzersteig versäumten die Grazer durch Remis auf den letzten drei Brettern einen höheren Sieg.

Gut hält sich der Aufsteiger Straßenbahn Graz, der sich am Samstag durch den 4:2 Erfolg über Flötzersteig von der Abstiegszone entfernen konnte.

SPIELORT KLAGENFURT

Weiter konstant spielt ATSV Ranshofen - wieder zwei Punkte pro Match, damit rutschten sie auf den vorletzten Platz ab. Ein rabenschwarzes Wochenende hatte Karl Robatsch, der seine beiden Partien verlor. Lichtblicke bei den Ranshofnern sind Ivo Donev und Singer Christoph, die je 1 1/2 Punkte erspielten.

Die Überraschung bis jetzt liefert Fürstenfeld, die sich auf dem vierten Platz plazieren konnten. Etwas Boden gut konnte Traun machen, nach der knappen Niederlage gegen Klagenfurt folgte ein Remis gegen Fürstenfeld.

BERICHT ÜBER DIE 3. RUNDE DER LANDESLIGA A

BR	Salzburg Süd 2	Ach/Burghausen 1	3:3
1	Schiner Hartmut	Huch Reiner	0:1
2	Zeindl Stefan	von Werner Konrad	0:1
3	Wienerhofer Gerald	Weise Wolfgang	½:½
4	Oberhuber Florian	Zapf Christian	½:½
5	Modrian Franz	Zapf Hermann	1:0
6	Sauberer Willi	Sterr Michael	1:0

BR	Senoplast Uttendorf	Mozart 66	4½:1½
1	Ellmauer Klaus	Hicker Harald	0:1
2	Lamberger Werner	Kleiter Gernot	1:0
3	Feichtner Thomas	Paulitsch Josef	1:0
4	Hahn Günter	Sonnbichler Rupert	1:0
5	Fuchs Guntram	Stefanovic Dragan	½:½
6	Grundner Alois	Karabovic Djuro	1:0

BR	Ranshofen 2	Bad Ischl	5:1
1	Gola Martin	Traunwieser Georg	1:0
2	Hackbarth Wolfgang	Holzbauer Johannes	½:½
3	Malerhofer Johann	Mikenda Gerhard	1:0
4	Sperl Reinhold	Lupert Rudolf	½:½
5	Frühauf Norbert	Ischlstöger Hubert	1:0
6	Hackbarth Christa	Laimer Franz	1:0

BR	ASK Salzburg 2	Mattighofen 1969	6½:½
1	Piveny Igor	Waldner Alois	1:0
2	Leeb Hans Peter	Friedl Gerhard	1:0
3	Scheiblmair Robert	Feichtenschlager Josef	½:½
4	Vlasak Reinhard	Werdecker Roland	1:0
5	Herrndl Gerald	Vorreiter Günter	1:0
6	Rettenbacher Robert	Gollhammer Werner	1:0

BR	Spk. Inter Salzburg	Trimmelkam 1	1½:4½
1	Donegani Hans Peter	Schuster Heimo	½:½
2	Sauper Boris	Häusler Kurt	0:1
3	Autengruber Daniel	Hinterhofer Hubert	½:½
4	Serak Stanislaus	Besner Bernhard	0:1
5	Fischer Johann	Häusler Werner	½:½
6	Klinger Josef sen.	Felber Heinz	0:1

PAARUNGEN DER 4. RUNDE, AM 27.11.93	
Ach/Burghausen 1 : Mattighofen 1969	
Bad Ischl 1 : ASK Salzburg 2	
Mozart 66 : ATSV Ranshofen 2	
ATSV Trimmelkam : Senoplast Uttendorf	
ECI Salzburg Süd : Inter Sbg. Sparkasse	

TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	PL.
1	ATSV Trimmelkam 1		4½	4½							3	5	12,0	1
2	E.C.I. Salzburg Süd	1½								2½	3	1	7,0	8-9
3	SC Inter Salz. Sparkasse	1½							3	2½		1	7,0	8-9
4	Senoplast Uttendorf 1							5	2½	4½		4	12,0	2-3
5	ATSV Ranshofen 2						2	3	5			3	10,0	4
6	ASK Salzburg 2					4		5½				4	12,0	2-3
7	Mattighofen 1969				1	3	½				2½	1	4,5	10
8	Bad Ischl 1			3	3½	1						3	7,5	7
9	1. SSK Mozart 66		3½	3½	1½							4	8,5	6
10	Ach / Burghausen 1	3	3				3½					4	9,5	5

KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE

Überraschender Tabellenführer ist der Aufsteiger Trimmelkam. Durch den klaren Sieg über die ersatzgeschwächte Inter-Mannschaft kamen die Flachgauer an die Spitze. Häusler Kurt schlug den b2-Bauern mit der Dame, Sauper spielte dann auf Damengewinn - was ihm schließlich eine Figur kostete. Bruder Werner (Elo:1825) hatte gegen Fischer (Elo:2179) klare Gewinnchancen, konnte jedoch seinen Mehrbauern nicht verwerten. Überraschend auch der Sieg des 16-jährigen Heinz Felber (Elo:1600) gegen Josef Klinger (Elo:1916), dessen Qualitätsoffer er widerlegen konnte. Ebenfalls überzeugen konnte Uttendorf gegen Mozart. Nur Mannschaftsführer Ellmauer findet in dieser Saison nicht zu seinem Spiel und verliert klar gegen Hicker. Lamberger und Feichtner gewannen souverän, ebenso wie Hahn, der einen Fehler Sonnbiçhlers sehenswert ausnützte. Fuchs attackierte Stefanovic 5 1/2 Stunden lang, es blieb aber beim Remis. In einer scharfen, taktischen Partie landete Grundner Alois seinen dritten Sieg in dieser Meisterschaft. Interessant wird das Aufeinandertreffen zwischen den Pinzgauern und Trim-

melkam in der nächsten Runde. Von dieser Begegnung wird wohl der ASK profitieren. Für diesen war das Spiel gegen Mattighofen eine klare Angelegenheit. Schwierigkeiten hatte nur Robert Scheiblmair, der die Eröffnung grob mißhandelte. Als er sah, daß er einen Bauern verlieren wird, bot er Josef Feichtenschlager im 10. Zug (!) Remis an und dieser akzeptierte zu schnell. Er übersah dadurch diese vorteilhafte Fortsetzung. Friedl hielt die Partie gegen Leeb lange ausgeglichen. Den Minusbauern kompensierte er durch eine aktivere Stellung - die Partie verlor er in der Zeitnot seines Gegners. Mit dem ersten Einsatz des Legionärs Martin Gola konnte der amtierende Landesmeister Ranshofen seinen ersten Sieg überhaupt feiern. Dieser gewann seine Partie gegen Traunwieser. Auf Brett 2 erreichte Hackbarth Wolfgang sein gewohntes Remis. Salzburg Süd verdankt seinen Senioren das doch etwas überraschende Mannschaftsremis gegen Ach/Burghausen. Auf Brett 2 überumpelte von Werner seinen Gegner Zeindl Stefan mit dem Janisch-Gambit, das diesem völlig unbekannt gewesen sein dürfte.

BERICHT ÜBER DIE 3. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	ASK Post SV 1	Oberndorf/Laufen	1½:4½
1	Nobis Franz	Wolfruber Rupert	0:1
2	Forstinger Alfred	Eberhard Kurt	0:1
3	Koller Karl	Faryma Herbert	½:½
4	Lemmerhofer Manfred	Hrovat Alois	0:1
5	Flatz Helmut	Zauner Alois	0:1
6	Wilhelmstätter Johann	Bernegger Robert	1:0

BR	Thalgau/Mondsee 1	Sparkasse Neumarkt	2½:3½
1	Panaiatov Radoslav	Wuppinger Manfred	½:½
2	Hitsch Josef	Kampl Erich	½:½
3	Klecker Gotthard	Egger Martin	0:1
4	Winkler Walter	Kriechbaum Paul	½:½
5	Lettner Jochen	Bründl Thomas	1:0
6	Hopfgartner Andreas	Höllbacher Erich	0:1

BR	ATSV Ranshofen 4	ASK Salzburg 4	2:4
1	Wimmer Hermann	Herrmann Michael	0:1
2	Huber Albert	Möschhammer Manfred	0:1
3	Usleber Georg	Janecek Eggon	½:½
4	Schmidt Siegfried	Schodl Helmut	½:½
5	Höfelsauer Robert	Ebner Josef	1:0
6	Schuldenzucker G.	Kohlweis Walter	0:1

BR	HSV Salzburg 2	Seekirchen 1	3½:2½
1	Mauch Franz	Köttringer Josef jun.	1:0
2	Rajsp Leopold	Wuppinger Alfred	½:½
3	Berger Rudolf	Köttringer Josef sen.	0:1
4	Hofer Helmut	Haberl Johannes	0:1
5	Schmidhuber Johann	Mosl Felix	1:0
6	Keppl Richard	Weilbuchner Johann	1:0

BR	Mozart 79	Salzburg Süd 3	1:6
1	Flir Erich sen.	Dalfen Joachim	½:½
2	Vuckovic Stanimir	Rudhart Siegfried	½:½
3	Prodingler Heinrich	Fabris Hans Heinz	0:1
4	Seilinger Rudolf	Huber Friedrich	0:1
5	Strauss Helmut	Theiss Max	0:1
6	Milosevic ???	Karl Christoph	0:1

PAARUNGEN DER 4. RUNDE, AM 27.11.93		
Oberndorf/Laufen : Salzburg Süd 3		
Seekirchen 1 : Mozart 79		
ASK Salzburg 4 : HSV Salzburg 2		
Sparkasse Neumarkt : ATSV Ranshofen 4		
ASK Post SV 1 : Thalgau/Mondsee 1		

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	PL.
1	Sparkasse Neumarkt		5½	3½							5	6	14,0	1
2	ASK Post SV 1	½									1½	0	4,5	10
3	Thalgau / Mondsee	2½							2½	3½		2	8,5	6
4	ATSV Ranshofen 4											1	7,0	9
5	HSV Salzburg 2						2½	2	3½			2	8,0	7
6	Mozart 79					3½		1				3	7,5	8
7	Salzburg Süd 3				3	4	5					5	12,0	2
8	Seekirchen 1			3½	4	2½						4	10,0	3-
9	ASK Salzburg 4		3½	2½	4							4	10,0	3-
10	Oberndorf / Laufen 2	1	4½				3					3	8,5	5

KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE

Auch in dieser Klasse liegt der Aufsteiger an der Tabellenspitze, aber die Neumarkter konnten nur knapp gegen Thalgau/Mondsee gewinnen. Auf Brett 1 konnte Radoslav Panaiatov einen Mehrbauern nicht verwerten und Manfred Wuppinger rettete sich in das Remis. Auf Brett zwei kämpfte Hitsch souverän gegen die zwei verbundenden Freibauern seines Gegners Kampl. Klecker hatte gegen Martin Egger lang ausgeglichenes Spiel, doch dieser hatte schlußendlich das bessere Ende für sich. Auch auf Brett 4 konnten die Mondseer (Winkler gegen Kriechbaum) einen Mehrbauern nicht ausnützen. Ausgeglichen war auch die Partie Lettner Jochen gegen Bründl Thomas, durch einen Schnitzer des Neumarkters kam Mondsee aber zu einem vollen Punkt. Dies bedeutet die erste Niederlage eines Spielers der Neumarkter Mannschaft. Mit Hilfe einer schönen Kombination siegte Höllbacher Erich über Hopfgartner Andreas. Durch ihren 5:1 Sieg über Mozart 79 ist Salzburg Süd jetzt der ernstzunehmendste Verfolger von Neumarkt. Nur auf den ersten beiden Brettern konnten die Mozartler das Ergebnis verschönern.

Erich Flir kann mit seinen 88 Jahren immer noch in der Salzburger Schachszene mithalten. Einen Einfluß auf das Ergebnis hat sicherlich, daß Mozart 3 Spieler für die Landsliga A - Mannschaft abstellen mußte - die gewohnten Aufstellungsschwierigkeiten der Salzburger. Der HSV beendete die Siegesserie der Seekirchner, die damit einen Rang in der Tabelle verloren. Nur Köttringer Josef sen. und Haberl Johannes (ein 14-jähriges Talent) konnten voll punkten - das allerdings zum dritten Mal in Folge. Unterschiedlich wie erwartet geht es den beiden ASK-Mannschaften. ASK 4 kämpft sich immer weiter nach vorne. Diesmal erreichten sie auswärts einen 4:2 Sieg gegen Ranshofen. Die einzige Niederlage der Salzburger mußte hier Jugend-Stadtreferent Josef Ebner gegen Höfelsauer Robert hinnehmen. Beim Post SV läuft es scheinbar heuer gar nicht. Bei der Begrüßung wurde bereits deutlich gemacht, daß der Verlierer der Begegnung Post-Oberndorf wohl einige Zeit am Tabellende liegen wird. Die 1,5:4,5 Niederlage besichert nun den Postlern mit bereits 2,5 Punkten Rückstand die rote Laterne. Einziger Lichtblick ist Karl Koller mit 1,5/2.

BERICHT ÜBER DIE 3. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Schachfreunde Rif 1	Union SC Bruck 1	2½:3½
1	Günther Peter	Schweiger Wolfgang	0:1
2	Radovic Marjan	Mechanik Johann	½:½
3	Kohlbauer Josef	Fischbacher Peter	½:½
4	Hemdl Gerhard	Huber Alfred	1:0K
5	Schörghofer Joann	Köp Josef	½:½
6	Elasad Muhammad	Xhokli Agron	0:1

BR	Golling 91	Hallein 2	1:6
1	Klausner Herbert	Buchner Martin	0:1
2	Schmidt Walter	Walner Kurt	0:1
3	Essl Gerhard	Reiter Karl	1:0
4	Schönauer Josef	Lurtz Hermann	0:1
5	Pointner Peter Jun.	Walkner Karl	0:1
6	Jochinger Rudolf	Rettenbacher Willi	0:1

BR	Raika Kuchl	VB Zell am See 1	1:5
1	Kappacher Richard	Gruber Helmut	0:1
2	Klabacher Erich	Deutlinger Erich	0:1
3	Oberweger Peter	Vaselei Günter	0:1
4	Schwaighofer Robert	Bogensperger Herbert	0:1
5	Mühlthaler Josef	Mooslechner Peter	1:0
6	Rettenbacher Georg	Sendhofer Norbert	0:1

BR	Taxenbach 1	Konkordiahütte 2	3:3
1	Potche Hans	Weiss Johann	1:0
2	Masser Stefan	Schlager Friedrich	1:0
3	Radacher Franz	Schnöll Josef	0:1
4	Kollmann Johann	Jahn Richard	½:½
5	Grünwald Hans	Fabian Herbert	½:½
6	Hayderer Rudolf	Kriesmayr Klaus sen.	0:1

BR	Spk. Uttendorf 2	ASKÖ Radstadt	4½:1½
1	Scharler Walter	Mayr Siegfried	0:1
2	Kolmhofer Max	Eder Herbert	1:0
3	Berti Rudolf	Neubauer Karl	1:0
4	Kreuzer Gerhard	Heigl Bernhard	½:½
5	Müllauer Erwin	Diell Leopold	1:0
6	Theußl Manfred	Sepers Johann	1:0

PAARUNGEN DER 3. RUNDE, AM 27.11.93	
Union SC Bruck 1	: ASKÖ Radstadt
Konkordiahütte 2	: Sparkasse Uttendorf 2
VB Zell am See 1	: Taxenbach 1
Hallein 2	: Raika Kuchl
Schachfreunde Rif 1	: Golling 91

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	PL.
1	Hallein 2		3	5							4	5	12,0	3
2	Schachfreunde Rif 1	3								3½	2½	3	9,0	6
3	Golling 91	1							2½	1		0	4,5	9
4	Raika Kuchl							1	2	1		0	4,0	10
5	Taxenbach 1						½	2½	3			1	6,0	8
6	Sparkasse Uttendorf 2					5½		4½				6	13,5	1
7	ASKÖ Radstadt				5	3½	1½				3½	4	10,0	5
8	Konkordiahütte 2			3½	4	3						5	10,5	4
9	Volksbank Zell am See		2½	5	5							4	12,5	2
10	Union SC Bruck	2	3½				2½					2	8,0	7

KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE

Die Uttendorfer landeten einen wichtigen hohen Sieg gegen Verfolger Radstadt. So können sie die Halleiner noch auf Distanz halten. Den einzigen Sieg für die Radstädter konnte Siegfried Mayr landen, der Scharlers Stellung am Königsflügel aufriss und klar gewinnen konnte. Kolmhofer Max, der seine schlechte Form des Vorjahres überwunden hat, macht gegen Eder seinen dritten Punkt en suite. Berti und Müllauer profitierten davon, daß sich ihre Gegner freiwillig von ihren Figuren trennten. Ein beachtliches Remis erreichte der 14-jährige Heigl Bernhard gegen den weit routinierteren Kreuzer. Auf Brett 6 hatte Theußl (Elo:1823) gegen Sepers (Elo:1329) extreme Schwierigkeiten und konnte nur durch vermehrte Mithilfe seines Gegners im Endspiel gewinnen.

Durch den zweiten 5-Punktesieg erreichen die Zeller, diesmal nur mit einem Ersatzspieler, den zweiten Platz. Nur der reaktivierte Josef Mühlthaler rettete die Kuchler vom Tennisergebnis.

Hallein setzte erstmals seine "Edel-Reservisten" Karl Walkner und Willi Rettenbacher ein. Dadurch hatten die Tennengauer einen Eloschnitt von 1860! Der hohe Sieg ist deshalb keine Überraschung. Der

Schüler Gerhard Essl profitiert sichtlich durch sein Privattraining mit Max Aigmüller und fügte Karl Reiter seine zweite Niederlage zu.

Das Mannschaftsremis zwischen Taxenbach und Golling ist nicht unerwartet. Ein unruhliches Ende nahm das Spiel auf Brett 6. Hayderer opferte seinen Turm gegen einen Bauern in der Annahme, daß Kriesmayr ihn mit Springer und Läufer nicht mattsetzen kann. Als dieser es dennoch probierte gab der Taxenbacher w.o. (Empfohlene Lektüre: Jurj Awerbach "Endspiele").

Einen überraschenden aber verdienten Sieg landete Bruck gegen Rif, obwohl die Pinzgauer nur mit fünf Spielern antraten. Die Tennengauer hatten nach der Eröffnung durchwegs Vorteile, konnten sie aber nicht nutzen. Günther Peter spielte das Albins-Gegengambit richtig, doch er ermöglichte Schweiger im Mittelspiel durch defensive Züge ein Gegenspiel, das zum Sieg führte. Kohlbauer Josef (Elo:1655) hatte bald gegen Peter Fischbacher (Elo:1453) einen Vorteil, doch er übersah mehrere Gewinnzüge, so daß er in ein Remisendspiel kam. Auf Brett 6 trafen zwei "Flüchtlinge" aufeinander (Palästinenser, Kosovo-Albaner). Beide haben die gleiche Spielanlage - aggressiv und schnell. Der Brucker kann es aber besser.

3. VALENTIN MÜNGL GEDENKTURNIER

Im Gedenken an den vor nunmehr 4 Jahren verstorbenen Valentin Müngl, er erlitt während einer Meisterschaftspartie einen Herzinfarkt, veranstaltete auch heuer der Schachklub Grödig am vergangenen Freitag dieses Blitzturnier an dem 12 Spieler teilnahmen.

Die dritte Ausspielung brachte mit Walter Krimbacher auch den dritten Sieger. Der Titelverteidiger Martin Egger und Manfred Faulhaber erreichten zwar gleichviel Punkte wie der Sieger, beide mußten sich jedoch beim StICKkampf geschlagen geben.

ENDSTAND

PL	NAME	VEREIN	ELO	PU
1	Krimbacher Walter	ASK	1920	8,5
	Egger Martin	Neumarkt	1819	8,5
	Manfred Faulhaber	Grödig	1887	8,5
4	Neuhausner Herbert	Grödig	1731	7,0
	Pliem Rupert	Grödig	1762	7,0
	Rettenbacher R.	ASK	1980	7,0
7	Keppel Richard	Grödig	1554	4,5
	Koller Karl	ASK	1733	4,5
	Selimi Bajram	Grödig	1554	4,5
10	Lunger	Gast	OZ	3,5
11	Rieder Wilhelm	Grödig	1360	2,0
12	Aichinger Herbert	Grödig	1481	0,5

ASK BLITZCUP NOVEMBERRUNDE

Etwas schwächer besetzt war die Novemberrunde beim ASK-Blitzcup, vor allem weil einige sonstige Stammteilnehmer Nachtragspartien der Klubmeisterschaft spielen mußten. Die A-Gruppe war eine klare Angelegenheit für den Ukrainer Igor Piwenty zumal die Hauptkonkurrenten Teufl und Löffler fehlten.

ENDSTAND A-GRUPPE

PL	NAME	VEREIN	ELO	BH	PU
1	Piwenty Igor	ASK	2336		11,5
2	Fuchs Manfred	ASK	1747		9,0
3	Jürgens Klaus	ASK	2109		8,0
4	Scheiblmaier Robert	ASK	2061	40,00	7,5
5	Groiss Karl	ASK	1917	36,00	7,5
6	Moßhammer Manfred	ASK	1802		6,5
7	Clevenot Christian	ASK	2000		5,5
8	Beyer	Gast	?		5,0
9	Janecek Egon	ASK	1780		4,5
10	Hermann Michael	ASK	1862		4,0
11	Krimbacher Walter	ASK	1920		3,5
12	Flatz Helmut	ASK	1607		3,0
13	Huber Hartwig	ASK	1610		2,5

ENDSTAND B-GRUPPE (9 Teilnehmer)

PL	NAME	VEREIN	ELO	BH	PU
1	Ebner Josef	ASK	1730		7,5
2	Cordasev Stefan	ASK	1673		6,5
3	Kuhr Gerold	ASK	1509		5,5
4	Leblhuber Johann	ASK	1538		5,0
5	Langer Ernst	ASK	1657		4,5

HEINZ WIESER GESTORBEN

Wie uns jetzt erst bekannt wurde, verstarb kürzlich Heinz Wieser, ein langjähriges Mitglied beim Schachklub Hallein in Folge eines Astmaanfalles. Der Verband und alle Schachfreunde werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

In diesem Zusammenhang ist auch eine Korrektur der starren Liste der 1. Klasse Mannschaft von Hallein vorzunehmen: an Stelle des leider Verstorbenen meldet Hallein Obmann Karl Walkner, Paßnummer 50921, als Ersatzspieler nach.

WALLERSEE POKALTURNIER

Durch seinen Sieg in der 4. Runde über Herbert Holzinger konnte sich Roland Plomberger alleine an die Tabellenspitze setzen. Keinen guten Tag erwischte die Neumarkter Manfred Wuppinger (gegen Juro Ljubic) und Martin Egger die beide verloren. Besser erging es da der Jugend. Der erst 11jährige Sighartsteiner Michael Hauser brachte Franjo Ljubic an den Rand einer Niederlage.

In der 5. Runde wechselte die Führung, da der Gollinger Ljubic Juro den Mozartspieler Roland Plomberger stoppen konnte. Damit hat auch der Halleiner Mario Hauthaler wieder Anschluß an die Spitze gefunden und hat nun seinerseits die Chance mit einem Sieg über Ljubic neuer Tabellenführer zu werden.

AK-BETRIEBSCUP 1993

Zwischenstand nach der 6. Runde:

1. Post F-Bau 28,0 Punkte; 2. Hotel Europa 26,0;
3. Safe Hagenau 25,0; 4. Bank Austria 22,5 usw.

SPARKASSENLIGA

Immer näher rückt der Start der neuen Sparkassen-Schülerliga. Deshalb noch einmal eine Erinnerung über die wichtigsten Daten der ersten Runde:

Termin: Sonntag, der 21. 11. ab 9Uhr45
 Spielort: NEUUI GASTHOF WALTZ
 Adresse: 5723 UTTENDORF

Auskünfte und Anmeldungen bitte bei Rudolf Berti, Bahnhofstraße 102, 5723 Uttendorf; Telefon: Privat 06563/8904 bzw. Dienstlich 06562/391-709;

TERMINE DER KOMMENDEN WOCHE

- 17.11. 8. Runde Senioren Stadtmeisterschaft
- 6. Runde Wallersee Pokalturnier
- 20.11. 3. Runde der Staatsliga B - West
- 4. Runde der Landesliga B
- 5. Runde aller 2. Klassen
- 21.11. 4. Runde der Staatsliga B - West
- 1. Runde der Sparkassen-Schülerliga in Uttendorf, Gasthof Pichlwirt, ab 9h45!

POSTGEBÜHR
BAR BEZAHLT
AUFGABEPOSTAMT
5081 ANIF

Similasan AG

Homöopathie & Erkältung



Ihr Apotheker informiert Sie gern

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117
Redaktionsschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/765605;
Mitarbeiter: R. Diess, H. Eder, G. Herndl, K. Neubauer, R. Rettenbacher, M. Theussl;
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 300.-; Preis Einzelheft öS 15.-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif